

## **Teil I: Angaben zum Qualifizierungssystem und zum Auftraggeber**

**Die GELSENWASSER AG als Sektorenauftraggeber in den Geschäftsbereichen :**

**Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme, Strom und Wasser**

**beabsichtigt die Einführung eines Qualifizierungssystems für Windenergie-Erzeugungsanlagen.**

**Durch das Qualifizierungssystem soll dem Auftraggeber bei der Beschaffung von Windenergie-Erzeugungsanlagen ein geeigneter Bieterkreis aufgezeigt werden.**

**Die Bekanntmachung zur Einrichtung dieses Qualifizierungssystems ersetzt den Aufruf zur Teilnahme am Vergabeverfahren durch Veröffentlichung i. S. d. § 48 Abs. 9 Nr. SektVO.**

Die Beantwortung der Fragen erbitten wir ausschließlich auf diesem Fragebogen. Sollte der Raum für die Beantwortung nicht ausreichen, bitten wir Sie, ein gesondertes Blatt zu verwenden. Bitte legen Sie die Referenzen und das Organigramm als Anlage zum Fragebogen bei.

Zur Verringerung des Nachweisaufwands auf Bewerberseite sieht der Auftraggeber für einen Großteil der geforderten Eignungsanforderungen vor, dass für die Zwecke des Qualifizierungssystems von deren Erfüllung bei Vorliegen einer entsprechenden Eigenerklärung über Beantwortung des Fragebogens des Bewerbers ausgegangen werden soll. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, die Angaben einzelner Eigenerklärungen von den Bietern, deren Angebote für den Zuschlag vorgesehen sind, durch Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen der zuständigen Stellen bestätigen zu lassen.

Bei Anforderung der Nachweise und Bescheinigungen bitten wir Sie, diese innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden schriftlichen Aufforderung im jeweiligen konkreten Vergabeverfahren bei der GELSENWASSER einzureichen. Maßgeblich für die Fristwahrung ist der Tag des Eingangs bei GELSENWASSER. Im Falle des fruchtlosen Fristablaufs behält der Auftraggeber sich vor, den zweitplatzierten Bewerber zur Vervollständigung seiner Bewerbung über die Nachweise und Bescheinigungen aufzufordern und diesem nach entsprechender Vorlage den Auftrag zu erteilen.

Sollten sich im Verlaufe des Verfahrens objektiv begründete Zweifel an der Richtigkeit der Eigenerklärungen der Qualifizierungssystemteilnehmer ergeben, ist der Auftraggeber gehalten, weitere Nachforschungen anzustellen und behält sich auch für diesen Fall vor, die über die genannten Eigenerklärungen hinausgehenden Erklärungen und Nachweise zum Beleg der Eignung anzufordern. Auch in diesem Fall haben Sie die angeforderten Erklärungen und Nachweise innerhalb von 14 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden schriftlichen Aufforderung bei der GELSENWASSER einzureichen. Maßgeblich für die Fristwahrung ist auch in diesem Fall der Tag des Eingangs bei GELSENWASSER. Sollte sich herausstellen, dass der Qualifizierungssystemteilnehmer unzutreffende Angaben gemacht hat, stellt allein dies bereits einen Ausschlussgrund dar. Den Ausschluss behält sich der Auftraggeber zudem für den Fall vor, dass der Qualifizierungssystemteilnehmer die Vorlagefrist von 14 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden schriftlichen Aufforderung nicht einhält.

Sollten sich nach Abgabe Ihres Teilnahmeantrags bei der GELSENWASSER Änderungen in Bezug auf die gemachten Angaben ergeben, sind Sie verpflichtet, uns diese unverzüglich mitzuteilen (Änderungsanzeige).

**GELSENWASSER – Ansprechpartner für Fragen und Änderungsanzeigen:**

Bernd Ruttert  
Telefon: (0209) 708-1202  
Fax: (0209) 708-1717  
E-Mail: [bernd.ruttert@gelsenwasser.de](mailto:bernd.ruttert@gelsenwasser.de)

## Teil II: Angaben zum Bewerber

Die einzelnen Punkte sind von jedem Einzelbewerber und jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zu beantworten.

### A: Angaben zum Bewerber

#### II.1 Angaben zum Unternehmen (Info)

Firmenname: .....

Postanschrift: .....

.....

.....

Telefon: .....

Telefax: .....

E-Mail: .....

Internetadresse: .....

Ggf. Umsatzsteuer-  
Identifikationsnummer: .....

#### II.2 Gesellschaftsform (Info)

Personengesellschaft: .....

(genaue Bezeichnung)

Kapitalgesellschaft: .....

(genaue Bezeichnung)

Angaben der Eigentümerverhältnisse:

Eigentümer >25% .....

Eigentümer >50% .....

**II.3 Unternehmensstandorte (Info)**

Standort mit PLZ	Funktion (Verwaltung / Produktion, Vertriebsniederlassung / etc.)	Anzahl Mitarbeiter	
		Kaufmännisch	Technisch

**II.4 Form der Teilnahme (Info)**

Bitte geben Sie an, ob Sie als Einzelbewerber oder gemeinsam mit anderen als Bewerbergemeinschaft am Qualifizierungssystem teilnehmen.

- Einzelbewerber
  Bewerbergemeinschaft

**Falls Sie einen Antrag auf Aufnahme in das Qualifizierungssystem als Bewerbergemeinschaft abgeben, tragen Sie bitte dafür Sorge, dass die übrigen Mitglieder Ihrer Bewerbergemeinschaft ebenfalls einen ausgefüllten und unterschriebenen Fragebogen vorlegen! Die weiteren Angaben unter Ziffer II.4 dieses Fragebogens müssen nur dann von Ihnen gemacht werden, wenn Sie den Antrag auf Aufnahme in das Qualifizierungssystem als Bewerbergemeinschaft stellen.**

**II.4.1 Mitglieder der Bewerbergemeinschaft (K.O.)**

Geben Sie bitte an, welche weiteren Unternehmen mit Ihnen gemeinsam als Bewerbergemeinschaft einen Antrag auf Qualifizierung stellen.

.....

.....

**II.4.2 Bezeichnung der Bewerbergemeinschaft (Info)**

Wie lautet die Bezeichnung der Bewerbergemeinschaft?

.....  
.....

**II.4.3 Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft (K.O.)**

Mit der Unterschrift unter diesen Fragebogen erklären Sie, dass das Bewerbergemeinschaftsmitglied

.....  
.....

als bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

**II.4.4 Eigene Funktion in der Bewerbergemeinschaft (Info)**

Bitte geben Sie an, welche Funktion (Federführung, verantwortlich für welche Leistungsgegenstände/Aufgabenbestandteile) Sie innerhalb der Bewerbergemeinschaft ausüben.

.....  
.....

**II.4.5 Gesamtschuldnerische Haftung der Bewerbergemeinschaft (K.O.)**

Mit der Unterschrift unter diesen Fragebogen erklären Sie, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und der etwaigen späteren Bietergemeinschaft in diesem Vergabeverfahren und einer sich ggf. anschließenden Auftragsbringung als Gesamtschuldner haften.

**B: Angaben zu Vertretern des Bewerbers**

**Name(n) und Anschrift(en) der Person(en), die zur Vertretung des Bewerbers in diesem Präqualifikationsverfahren ermächtigt und Ansprechpartner für den Auftraggeber ist/sind (Info):**

Name:	
Position/Beauftragt in seiner/ihrer Eigenschaft als:	
Postanschrift:	
Name:	
Telefon:	
E-Mail:	

Name:	
Position/Beauftragt in seiner/ihrer Eigenschaft als:	
Postanschrift:	
Name:	
Telefon:	
E-Mail:	

**C: Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen bzw. zu Unterauftragnehmern**

**II.5 Eignungsleihe**

**II.5.1 Eignungsleihe, insbesondere durch Nachunternehmereinsatz (Info)**

Beabsichtigen Sie zur Erfüllung der nachfolgenden Eignungskriterien (Teil IV, Ziffer IV.10 ff.) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, bspw. durch eine Einbindung als Nachunternehmer oder Zulieferer?

- Ja             Nein

Falls ja, legen Sie bitte für jedes der betreffenden Unternehmen eine separate, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung gemäß dem beigefügten Formblatt zu Ziffer C.II.5 („Verpflichtungserklärung für Nachunternehmer und sonstige andere Unternehmen, deren Kapazitäten nach Ziffer C.II.5 gemäß § 48 Abs. 7 SektVO in Anspruch genommen werden sollen“) vor (s. II.5.3).

**II.5.2 Umfang der Eignungsleihe (K.O.)**

Sofern die Frage II.5.1 mit ja beantwortet wurde, bitten wir um Angabe für welche Eignungskriterien und damit Leistungsbereiche die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden sollen sowie um Benennung dieser Unternehmen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### II.5.3 Verpflichtungserklärung (K.O.)

Der Bewerber garantiert, dass die zur Erfüllung der Eignungskriterien vorgesehenen Unternehmen (Dritte) jederzeit über die im Leistungsbereich allgemein üblichen und den Regeln der Technik entsprechenden erforderlichen Ressourcen (Personal, Maschinen- und Gerätepark) verfügen, sowie die Eignungsanforderungen dieses Qualifizierungssystems erfüllen, soweit sie zur Leistungsübernahme vorgesehen sind.

Der Bewerber muss dem Auftraggeber nachweisen, dass er während der gesamten Gültigkeitsdauer des Qualifizierungssystems auf die Kapazitäten der Dritten zurückgreifen kann, bspw. durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung der als Dritte vorgesehenen Unternehmen, § 48 Abs. 7 SektVO.

Die entsprechende Verpflichtungserklärung/en ist/sind gemäß Formblatt zu Ziffer C.II.5 („Verpflichtungserklärung für Nachunternehmer und sonstige andere Unternehmen, deren Kapazitäten nach Ziffer C.II.5 gemäß § 48 Abs. 7 SektVO in Anspruch genommen werden sollen“) den Bewerbungsunterlagen beizufügen (s. II.5.1).

Verpflichtungserklärung/en liegt/liegen bei

Ja             Nein



## Teil III – Ausschlussgründe

### A: Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung (Ausschlussgründe nach § 123 GWB) (K.O.)

#### III.1 Ausschlussgründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung nach § 123 Abs. 1 GWB

Liegt gegen den Bewerber oder eine Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB<sup>1</sup> dem Bewerber zuzurechnen ist, aus einem der nachstehend aufgeführten Gründe eine rechtskräftige Verurteilung vor, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahre zurückliegt oder ein unmittelbar im Urteil festgelegter Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist? Oder wurde gegen den Bewerber innerhalb der vergangenen fünf Jahre eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt wegen einer der nachfolgend bezeichneten Straftaten?

- a) § 129 des Strafgesetzbuches - StGB (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 89c des StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- c) § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- d) § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EU oder gegen Haushalte richtet, die von der EU oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- e) § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EU oder gegen Haushalte richtet, die von der EU oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- f) § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- g) § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern)),
- h) den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
- i) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- j) den §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233a StGB (Förderung des Menschenhandels).

---

<sup>1</sup> § 123 Abs. 3 GWB lautet: „Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.“

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Vorbezeichneten stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ja             Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

Falls ja, machen Sie bitte folgende Angaben:

Datum der Verurteilung: .....

Grund für die Verurteilung: .....

Verurteilte Person: .....

Soweit im Urteil festgelegt,  
Dauer des Ausschlusszeitraums: .....

**III.2 Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung (Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB) (K.O)**

Ist der Bewerber seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung **nicht nachgekommen** und wurde dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt?

Ja             Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

Falls Sie „Ja“ geantwortet haben: Ist der Bewerber seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen, dass er die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat?

Ja             Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

### III.3 Selbstreinigung (Info)

Im Falle eine Verurteilung i.S.d. III.1 oder III.2: Wurden Maßnahmen getroffen, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes die Zuverlässigkeit wieder herzustellen und nachzuweisen (Selbstreinigung i.S.d. § 125 GWB)?

Ja       Nein

Falls ja, bitte beschreiben Sie die Maßnahmen

.....

.....

.....

*(Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise einzufordern.)*

## **B: Gründe im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen**

### **III.4 Zahlung von Steuern (K.O.)**

Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ist ordnungsgemäß erfüllt.

Ja             Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

### **III.5 Zahlung von Sozialabgaben (K.O.)**

Die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Sozialkassen und der Krankenversicherungsbeiträge ist ordnungsgemäß erfüllt.

Ja             Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

### **III.6 Beitragszahlung an die Berufsgenossenschaft (K.O.)**

Das Unternehmen hat sich bei der Berufsgenossenschaft angemeldet und seine Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft erfüllt.

Ja             Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

---

## **C: Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten**

### **III.7 Insolvenzverfahren (K.O.\*)**

Befinden Sie sich in einem Insolvenz-, Liquidations- oder Vergleichsverfahren oder wurde ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder wurde ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt? Ist Ihr Unternehmen zahlungsunfähig oder hat es seine Tätigkeit eingestellt?

Ja             Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

Falls ja, bitte erläutern Sie, warum Sie unter Berücksichtigung der geltenden nationalen Vorschriften und Maßnahmen betreffend die Fortführung der Geschäftstätigkeit dennoch in der Lage sind, Aufträge zu erfüllen.

.....  
.....  
.....

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

### **III.8 Verstöße gegen umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen (K.O.\*)**

Hat der Bewerber bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen?

Ja             Nein

Falls ja, bitte erläutern Sie, gegen welche Verpflichtungen verstoßen wurde.

.....  
.....  
.....

### **III.9 Sonstige schwere Verfehlung (K.O.\*)**

Liegt eine sonstige schwere Verfehlung des Bewerbers oder einer Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB<sup>2</sup> dem Bewerber zuzurechnen ist, vor, durch die die Integrität des Bewerbers in Frage gestellt wird, z.B.

- a) Verstöße gegen § 81 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
- b) eine Straftatbegehung im Rahmen der unternehmerischen Betätigung gemäß §§ 331 bis 335 StGB (Vorteilsannahme, Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung, besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung),
- c) § 265b StGB (Kreditbetrug),
- d) § 266 StGB (Untreue),
- e) § 266 a StGB (Vorenthaltung und Veruntreuung von Arbeitsentgelt),
- f) § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen),
- g) eine Straftatbegehung nach §§ 19, 20, 20a und 22 des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen,
- h) eine Straftatbegehung nach § 283 ff. StGB (Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren),
- i) § 306 StGB (Brandstiftung),
- j) § 319 StGB (Baugefährdung),
- k) §§ 324, 324a StGB (Gewässer- und Bodenverunreinigung),
- l) § 326 StGB (unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen),

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgestellt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten.

Ja             Nein

Falls ja, welcher der vorstehend unter III.9 a) – l) benannten Tatbestände?

.....

.....

.....

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

---

<sup>2</sup> § 123 Abs. 3 GWB lautet: „Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.“

.....  
Wurde aufgrund dieser oder anderer sonstiger schwerer Verfehlungen des  
Bewerbers oder einer Person, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 GWB<sup>3</sup> dem  
Bewerber zuzurechnen ist, eine der nachstehenden Sanktionen gegen den Bewerber  
verhängt wie

- a) ein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- b) ein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO),
- c) eine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO).

Ja             Nein

Falls ja, welche der vorstehend benannten Sanktionen wurde(n) verhängt?

.....  
.....  
.....

### **III.10 Keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen (K.O.\*)**

Bestätigt der Bewerber, keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen zu haben, die eine  
Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken?

Ja             Nein

### **III.11 Kein Interessenkonflikt (K.O.\*)**

Besteht nach Kenntnis des Bewerbers ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des  
Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den Auftraggeber tätigen  
Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte?

Ja             Nein

---

<sup>3</sup> § 123 Abs. 3 GWB lautet: „Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.“

Falls ja, welcher Interessenkonflikt besteht genau?

.....

.....

.....

**III.12 Beratung des Auftraggebers als Projektant (K.O.\*)**

Haben Sie oder ein mit Ihnen in Verbindung stehendes Unternehmen den Auftraggeber bei der Erstellung dieser Qualifikationsunterlagen beraten oder waren Sie auf andere Art und Weise an der Vorbereitung dieses Qualifizierungssystems oder der sich daran anschließenden Auftragsvergabe(n) beteiligt?

Ja             Nein

Falls Ja, bitte erläutern.

.....

.....

.....

**III.13 Vorzeitige Vertragsbeendigung / Schadenersatzforderung / Vertragsstrafen (K.O.\*)**

Hat der Bewerber eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadenersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge wie z.B. einer Vertragsstrafe geführt?

Ja             Nein

Falls ja, bitte erläutern

.....

.....

.....



**III.14 Wahrheitsgemäße Angaben (K.O.\*)**

Kann der Bewerber bestätigen, dass er

- a) bei seinen Auskünften zur Überprüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und der Einhaltung der Eignungskriterien keine schwerwiegenden Täuschung begangen hat,
- b) keine Auskünfte zurückgehalten hat,
- c) in der Lage sein wird, die ggf. verlangten zusätzlichen Unterlagen unverzüglich vorzulegen,
- d) nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- e) nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die er unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, und
- f) weder fahrlässig noch vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers über Erteilung oder Versagung der Qualifizierung erheblich beeinflussen könnten, und auch nicht versucht hat, solche Informationen zu übermitteln?

Ja       Nein

## **D: Sonstige Ausschlussgründe aufgrund von innerstaatlichen Rechtsvorschriften**

### **III.15 Ausschlussgrund nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz (K.O.)**

Liegt gegen den Bewerber oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, aus einem der nachstehend aufgeführten Gründe eine rechtskräftige Verurteilung

- nach
  - a) § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,
  - b) § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,
  - c) §§15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1 b oder 2 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz oder
  - d) § 266a Abs. 1 bis 4 StGB

zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 €

- oder gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes zu einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro vor
- oder wurde der Bewerber in den vergangenen fünf Jahren nach § 98 c Aufenthaltsgesetz von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen?

Ja             Nein

„Ja“ ist auch anzukreuzen, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an dem Vorliegen einer schwerwiegenden Verfehlung im Sinne des § 21 Abs. 1 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes oder im Sinne des § 21 S. 1 Arbeitnehmerentsendegesetzes besteht.

Falls ja, bitte erläutern

.....  
.....

.....  
*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

**III.16 Ausschlussgrund nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz (K.O.)**

Gemäß § 19 Abs. 3 MiLoG müssen Öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/die Bewerberin beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Abs. 1 oder 2 MiLoG anfordern oder von diesen eine Erklärung darüber verlangen, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen.

Hiermit erklärt der Bewerber, dass

- die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nachweislich nicht vorliegen.
- er zur Kenntnis genommen hat, dass auch im Falle einer Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung in der aktuell gültigen Fassung anfordern können.
- ihm bekannt ist, dass im Fall der Zuschlagserteilung zwingend und zeitnah ein aktueller Gewerbezentralregisterauszug vorgelegt werden muss.

Ja             Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

**III.17 Ausschlussgrund nach § 13 Abs. 1 oder 2 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (K.O.)**

Liegt ein Ausschlussgrund nach § 13 Abs. 1 oder 2 TVgG-NRW vor, wonach

- (1) der Wettbewerbsteilnehmer in der Vergangenheit nachweislich gegen die Verpflichtung aus einer Verpflichtungserklärung nach § 4 TVgG-NRW (Tariftreue/Mindestlohn) oder gegen seine Verpflichtung aus § 9 Absatz 1 Satz 1 TVgG-NRW (Verpflichtung der Nachunternehmer auf Tariftreue und Mindestlohn) schuldhaft verstoßen hat

oder

- (2) wegen eines Verstoßes nach § 16 TVgG-NRW (Abgabe einer unwahren Verpflichtungserklärung gemäß § 4 Abs. 2 und 3 TVgG-NRW bei der Bewerbung um öffentliche Aufträge oder Nichterfüllung der Verpflichtung trotz Abgabe der Verpflichtungserklärung) mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden ist.

Ja             Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

**III.18 Selbstreinigung (Info)**

Sofern einer der vorstehend unter III.4 – III.17 genannten Ausschlussgründe vorliegt: Wurden Maßnahmen getroffen, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes die Zuverlässigkeit nachzuweisen (Selbstreinigung i.S.d. § 125 GWB)?

Ja             Nein

Falls ja, bitte beschreiben Sie die Maßnahmen

.....

.....

.....

*(Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise einzufordern.)*

## Teil IV: Eignungskriterien

### A: Befähigung zur Berufsausübung

#### IV.1 Eintragung Berufsregister (Info)

Der Bewerber ist im einschlägigen Berufs- oder Handelsregister eingetragen?

Ja       Nein

*Falls ja, bitte geben Sie Ihre Gewerbenummer an*

Gewerbenummer: .....

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

#### IV.2 Mitgliedschaft in berufsbezogenen Vereinen oder Verbänden (Info)

Besteht darüber hinaus die Mitgliedschaft in weiteren berufsbezogenen Vereinen oder Verbänden?

Ja       Nein

Falls ja, welche?

.....  
.....  
.....

## B. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

### IV.3 Unternehmenskennzahlen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Info)

	20...	20...	20...
1.a) Umsatz in EUR (gesamt)			
1.b) Umsatz in EUR soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind			
1.c) Eigenleistungsanteil an dem unter 1.b) benannten Umsatz			

Bitte übersenden Sie, sofern vorhanden, die Geschäftsberichte für die betreffenden Jahre

### IV.4 Betriebshaftpflichtversicherung

#### IV.4.1 Mindestdeckungssumme (K.O.)

Der Bewerber erklärt, dass er eine Betriebshaftpflichtversicherung bei der

-----  
*(Name des Versicherers)*

mit folgenden Mindestdeckungssummen pro Versicherungsfall:

für Personenschäden	5.000.000 EUR,
für Sachschäden	5.000.000 EUR,
für Vermögensschäden	500.000 EUR.

abgeschlossen hat.

Ja       Nein

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

#### IV.4.2 Höhere Deckungssumme (GF: 6)

Falls eine Betriebshaftpflichtversicherung mit höheren Deckungssummen in jeder Schadensart, als den unter Ziffer IV.4.1 geforderten Deckungssummen besteht, kreuzen Sie bitte entsprechend an:

a)

für Personenschäden: bis 7.000.000 Euro  
für Sachschäden: bis 7.000.000 Euro  
für Vermögensschäden: bis 1.000.000 Euro

b)

für Personenschäden: bis 9.000.000 Euro  
für Sachschäden: bis 9.000.000 Euro  
für Vermögensschäden: bis 1.000.000 Euro

c)

für Personenschäden: unbegrenzt  
für Sachschäden: höher als 9.000.000 Euro  
für Vermögensschäden: höher als 1.000.000 Euro

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

#### IV.5 Berufshaftpflichtversicherung (GF: 1)

Hat der Bewerber eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen?

Ja       Nein

Falls ja, bitten wir um Angabe des Versicherers

-----  
(Name des Versicherers)

sowie der Mindestdeckungssummen:

für Personenschäden:

für Sachschäden:

für Vermögensschäden:

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

#### **IV.6 Sicherheitsleistungen (GF: 6)**

Der Bewerber ist im Auftragsfall bereit Sicherheit i.S.d. § 232 BGB zu stellen für

a) erhaltene Vorauszahlungen

Ja             Nein

b) Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen

Ja             Nein

c) Mängelansprüche des Auftraggebers

Ja             Nein



## **C: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

### **IV.7 Lieferprogramm des Bewerbers (Info)**

Welche Anlagentypen (on-shore), unterteilt nach Leistung, Nabenhöhe, Rotordurchmesser gehören zum Lieferprogramm des Bewerbers?

**Bitte benutzen Sie ein gesondertes Blatt.**

### **IV.8 Anzahl der installierten Anlagen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (Info)**

Wieviele Anlagen (on-shore) wurden im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr installiert

a) gesamt:

b) an Schwachwind-Standorten:

### **IV.9 Referenzen (K.O. + Bonus)**

Bitte beschreiben Sie in einer gesondert beizufügenden Referenzliste

mindestens drei (3) konkrete Projekte mit einem Auftragsvolumen von jeweils mindestens zwei (2) Millionen Euro netto

- die jeweiligen Auftraggeber mit Benennung der Ansprechpartner (Postanschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse)
- Projektdauer (vom Montagebeginn bis zur Abnahme)

aus den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren.

**Bitte geben Sie zudem an, ob die Projekte in Waldgebieten oder an Standorten mit besonders schwierigen Untergrundverhältnissen, z. B. auf Halden, mit Angabe der besonderen Erschwernis, realisiert wurden.**

Sofern es sich bei den o. g. Referenzen um Projekte handelt, die in Waldgebieten errichtet wurden, erhält der Bieter für jedes diesbezügliche Referenzprojekt 1 Bonuspunkt. Die maximal erreichbare Bonuspunktzahl beträgt 3 Punkte.

Sofern es sich bei den o. g. Referenzen um Projekte handelt, die in an Standorten mit besonders schwierigen Untergrundverhältnissen , z. B. auf Halden errichtet wurden, erhält der Bieter für jedes diesbezügliche Referenzprojekt 2 Bonuspunkte. Die maximal erreichbare Bonuspunktzahl beträgt 6 Punkte.

Dabei ist es selbstverständlich auch möglich, dass sich die Referenzen „durchmischen“, also bspw. ein Projekt in einem Waldgebiet errichtet wurde (1 Bonuspunkt), während die zwei weiteren Referenzen an Standorten mit besonders schwierigen Untergrundverhältnissen realisiert wurden (2 Bonuspunkte), wodurch sich insgesamt 5 Bonuspunkte ergeben.

**Bitte fügen Sie dieser Liste, soweit vorhanden, Referenzschreiben der jeweiligen Auftraggeber bei.**

#### **IV.9.1 Zusätzliche Referenzen (GF: 6 + Bonus)**

Sofern vom Bewerber mehr als die unter Ziffer IV.9 geforderten drei (3) Mindestreferenzprojekte in der unter Ziffer IV.9 geforderten Form beschrieben werden können, bitten wir um Angabe dieser zusätzlichen Referenzprojekte auf einer gesonderten Liste.

**Bitte unterteilen Sie diese Referenzprojektliste zudem in Projekte, die in Waldgebieten oder an Standorten mit besonders schwierigen Untergrundverhältnissen, z. B. auf Halden, mit Angabe der besonderen Erschwernis, realisiert wurden.**

Sofern es sich bei diesen Referenzen um Projekte handelt, die in Waldgebieten errichtet wurden, erhält der Bewerber für jedes diesbezügliche Referenzprojekt 1 Bonuspunkt, die maximal erreichbare Bonuspunktzahl beträgt 12 Bonuspunkte. Für Projekte, die an Standorten mit besonders schwierigen Untergrundverhältnissen, z. B. auf Halden errichtet wurden, erhält der Bewerber 2 Bonuspunkte für jedes Referenzprojekt. Die maximal erreichbare Bonuspunktzahl beträgt 24 Bonuspunkte.

Auch hier können sich die Referenzen zu Waldgebieten und auf schwierigen Untergründen mit Standardreferenzen durchmischen. (s.o.)

**Projekte der letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre**

	20...	20...	20...
Anzahl gesamt			
a) hiervon in Waldgebieten			
b) hiervon mit besonderer Erschwernis			

**IV.10 Leistungsumfang des Bewerbers**

**Welche Prozessschritte gehören neben der Produktion von Windkraftanlagen zu Ihrem Leistungsumfang?**

**Hinweis:**

Unter den Ziffern IV.10.1.a; IV.10.3.a, 10.4.a; 10.7.a und 10.8.a wird abgefragt, ob die betreffenden Leistungen durch eigenes Personal erbracht werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass allein der Umstand, dass die Leistungserbringung nicht mit eigenem Personal sondern durch geeignete Nachunternehmer erbracht wird, nicht automatisch zum Punktabzug führt. Sofern die Fragen vollständig, klar und transparent beantwortet werden sowie die Eignung und die Verfügbarkeit des Nachunternehmers nachgewiesen wird, erhält der Bewerber / Bieter die volle Punktzahl.

**IV.10.1 Planungsleistungen (GF:3)**

Planungsleistungen bei der Konfiguration von Windparks (3 und mehr Anlagen)

- Ja       Nein

IV10.1.a Falls ja, mit eigenem Personal? (GF: 1)

- Ja       Nein

Falls nein, bitte erläutern Sie, wie Sie die Planungsleistungen erbringen.

.....

.....

.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist, verweisen wir auf Teil II C, Frage II.5.)*

#### **IV.10.2 Unterstützungsleistungen (GF: 6)**

Unterstützung des Auftraggebers im BlmschVerfahren

Ja       Nein

Falls ja, bitte beschreiben Sie möglichst konkret die Art der Unterstützungsleistungen

.....

.....

.....

**IV.10.3 Transportleistungen (GF: 6)**

Transport der Anlagenkomponenten zum Errichtungsort

- Ja       Nein

**IV.10.3.a Falls ja, mit eigenem Personal? (GF: 1)**

- Ja       Nein

Falls nein, bitte erläutern Sie, wie und durch wen die Transporte erfolgen.

.....

.....

.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist,  
verweisen wir auf Teil II C, Frage II.5.)*

**IV.10.4 Fahrwegprüfung (GF: 3)**

Können Sie im Auftragsfall die ordnungsgemäße Fahrwegprüfung für den Transport der Anlagenkomponenten bis zum Baugrundstück/Anlagenstandort gewährleisten?

Ja       Nein

**IV.10.4.a Falls ja, mit eigenem Personal? (GF: 1)**

Ja       Nein

Falls nein, bitte erläutern Sie, wie die Fahrwegprüfung ohne eigenes Personal erfolgt.

.....  
.....  
.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist, verweisen wir auf Teil II C, Frage II.5.)*

**IV.10.5 Transportgenehmigungen (GF: 3)**

Einholung der Genehmigungen für den Transport der Anlagenkomponenten zum Errichtungsort

Ja       Nein

**IV.10.6 Transportversicherungen (GF: 3)**

Sind die Anlagenkomponenten im Auftragsfall während des Transports zum Errichtungsort durch den Bewerber versichert?

- Ja       Nein

**IV.10.7 Infrastruktur vor Ort (GF: 3)**

Herstellen der notwendigen Infrastruktur am vorgesehenen Errichtungsort (Wegebau, Schaltanlage, Kabelverlegung zum Einspeiseort, etc.)

- Ja       Nein

IV.10.7.a Falls ja, mit eigenem Personal? (GF: 1)

- Ja       Nein

Falls nein, bitte erläutern Sie, wie und durch wen die Arbeiten ausgeführt werden.

.....

.....

.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist, verweisen wir auf Teil II C, Frage II.5.)*

**IV.10.8 Fundamentherstellung (GF: 6)**

Werden vom Bewerber die zur Errichtung erforderlichen Fundamentarbeiten ausgeführt?

- Ja             Nein

IV.10.8.a Falls ja, mit eigenem Personal? (GF: 1)

- Ja             Nein

Falls nein, bitte erläutern Sie, wie und durch wen die Fundamentarbeiten erfolgen.

.....  
.....  
.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist, verweisen wir auf Teil II C, Frage II.5.)*

**IV.10.9 Erdarbeiten (GF: 1)**

Gehören die Erdarbeiten sowie ggf. anfallende bodenverbessernde Maßnahmen (Pfähle, Rüttelstopfsäulen, etc. zum Leistungsumfang?

- Ja             Nein

Falls nein, bitte erläutern Sie, wie und durch wen die Erdarbeiten erfolgen.

.....  
.....  
.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist, verweisen wir auf Teil II C, Frage II.5.)*



**IV.10.10 Errichtung / Montage der Windenergieerzeugungsanlagen (GF: 1)**

Erfolgt die Errichtung / Montage der Windenergieerzeugungsanlagen mit eigenem Personal?

- Ja             Nein

Falls nein, bitte erläutern Sie, durch wen die Montagearbeiten erfolgen.

.....  
.....  
.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist, verweisen wir auf Teil II C, Frage II.5.)*

**IV.10.11 Baustellenbewachung (GF: 3)**

**Können Sie gewährleisten, dass die Baustelle während der gesamten Montagedauer bewacht wird?**

- Ja             Nein

**Falls ja, bitte erläutern Sie in welcher Form die Überwachung erfolgt.**

.....  
.....  
.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist, verweisen wir auf Teil II C, Frage II.5.)*

**IV.10.12 Zutritt zur Windenergieanlage (GF: Info)**

**Erhält der Projekt- bzw. Bauleiter des Auftraggebers für den Zeitraum der Bauausführung, nach entsprechender sicherheitstechnischer Unterweisung durch den Bewerber, einen Zutrittsschlüssel zur neu zu errichtenden Windenergieerzeugungsanlage?**

Ja       Nein

**Falls nein, bitte erläutern Sie wie gewährleistet ist, dass der Projekt- bzw. Bauleiter des Auftraggebers jederzeit Zutritt zur neu zu errichtenden Windenergieerzeugungsanlage hat.**

.....  
.....  
.....

**IV.10.13 Planung des Anschlusses der Windenergieerzeugungsanlage an das vorgelagerte Netz (GF: 1)**

Gehört die Planung des Anschlusses der Windenergieerzeugungsanlage/des Windparks an das vorgelagerte Netz zum Leistungsumfang des Bewerbers?

Ja       Nein

Falls nein, bitte erläutern Sie, durch wen die Planungsarbeiten erfolgen.

.....  
.....  
.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist, verweisen wir auf Teil II C, Frage II.5.)*

**IV.11 Einheitenzertifikate oder Prototypenbestätigung (GF: 3)**

Verfügen alle Ihre Anlagen über Einheitenzertifikate oder Prototypenbestätigung nach SDL WindV oder gleichwertig?

- Ja       Nein

*(Falls ja, behält der Auftraggeber sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

**IV.12 Verfügbarkeitsgarantie (K.O.)**

Kann eine Verfügbarkeit der Windenergieerzeugungsanlage von mindestens 97 % garantiert werden?

- Ja       Nein

*(Falls ja, behält der Auftraggeber sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

**IV.12.1 Falls ja, wie ist diese Verfügbarkeit definiert? (GF: 6)**

- a) technische Verfügbarkeit        
b) operative Verfügbarkeit        
c) energetische Verfügbarkeit

**IV.12.2 Falls eine höhere Verfügbarkeit als die mindestens geforderten 97 % garantiert wird, welche Verfügbarkeit kann garantiert werden? (GF: 6)**

- a) technisch:  
b) operativ  
c) energetisch

*(Falls ja, behält der Auftraggeber sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

**IV.13 Technische Nutzungsdauer (GF: 6)**

Welche technische Nutzungsdauer kann bei regelmäßiger Wartung garantiert werden?

- a) mindestens 20 Jahre
- b) mindestens 25 Jahre
- c) mindestens 30 Jahre

**IV.14 Fernüberwachung (GF: 3)**

Erfolgt eine Fernüberwachung der Windenergieerzeugungsanlage durch den Bewerber?

- Ja  Nein

Falls nein, bitte erläutern Sie, durch wen eine Fernüberwachung erfolgt.

.....

.....

.....

*(Für den Fall, dass der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen ist, verweisen wir auf Teil II C, Frage II. 5.)*

**IV.15 Anbindung der Windenergieerzeugungsanlage an eine zentrale Leitwarte (GF: 3)**

Besteht die Möglichkeit zur technischen Vorbereitung zur Anbindung der Windenergieerzeugungsanlage an eine zentrale Leitwarte?

- Ja  Nein

**IV.16 Garantierte Leistungskennlinie (K. O.)**

Gibt es für mindestens drei (3) Anlagentypen eine garantierte oder zertifizierte Leistungskennlinie?

Ja             Nein

Falls ja, bitte erläutern Sie, für welchen Anlagentyp garantierte oder zertifizierte Leistungskennlinien bestehen.

.....  
.....  
.....

*(Falls ja, behält der Auftraggeber sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern.)*

**IV.16.1** Sofern es für mehr als drei (3) Anlagentypen eine garantierte oder zertifizierte Leistungskennlinie gibt, für welche Anzahl von unterschiedlichen Anlagentypen gibt es garantierte oder zertifizierte Leistungskennlinien? (GF: 3)

4 - 6 Anlagentypen           

7 – 9 Anlagentypen           

mehr als 9 Anlagentypen     

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung entsprechende Nachweise einzufordern.)*

**IV.17 Schalleistungspegel (K. O.)**

Verfügen mindestens drei (3) Ihrer Anlagentypen über einen Schalleistungspegel mit Prüfzeugnis oder vergleichbarer Zertifizierung?

- Ja       Nein

*(Falls ja, behält der Auftraggeber sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung Nachweise einzufordern)*

**IV.17.1 Schalleistungspegel für mehr als drei Anlagen (GF: 3)**

Sofern es für mehr als 3 Anlagentypen einen Schalleistungspegel mit Prüfzeugnis oder vergleichbarer Zertifizierung gibt, für welche Anzahl von Anlagentypen gibt es einen Schalleistungspegel mit Prüfzeugnis oder vergleichbarer Zertifizierung?

- 4 - 6 Anlagentypen
- 7 – 9 Anlagentypen
- mehr als 9 Anlagentypen

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung entsprechende Nachweise einzufordern.)*

**IV.17.2 Erläuterung, für welchen Anlagentyp wie oft die Vermessung des Schalleistungspegels erfolgt (Info)**

Bitte erläutern Sie, unter Angabe des jeweiligen Anlagentyps, wie oft die Vermessung erfolgt.

.....

.....

.....

*(Der Auftraggeber behält sich vor, zu einer möglichen Vergabeverhandlung entsprechende Nachweise einzufordern.)*

**IV.17.3 Angabe, für welche Anlagentypen kein Schalleistungspegel mit Prüfungszeugnis vorhanden ist (Info)**

Falls nicht für alle Anlagentypen ein Schalleistungspegel mit Prüfungszeugnis oder vergleichbarer Zertifizierung vorliegen, bitte erläutern Sie, für welche Anlagentypen keine Schalleistungspegel mit Prüfzeugnis existieren.

.....

.....

.....

**IV.18 CMS – System (GF: 3)**

Verfügen Ihre Anlagen über ein CMS (Condition Monitoring-System)?

Ja       Nein

**IV.19 Schattenwurfmodul (GF: 3)**

Besteht die Möglichkeit, jeden Anlagentyp mit einem Schattenwurfmodul auszurüsten?

Ja       Nein

**IV.20 Eisdetektion (GF: 3)**

Besteht die Möglichkeit der Rotorblattüberwachung mit Eisdetektion am Blatt für jeden Anlagentyp?

Ja       Nein

**IV.21 Fledermausüberwachungssystem (GF: 3)**

Besteht die Möglichkeit der Einbindung eines Fledermausüberwachungssystems für jeden Anlagentyp?

Ja             Nein

**IV.22 Vollwartungsvertrag (K. O.)**

Wird von Ihnen ein Vollwartungsvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 15 Jahren angeboten?

Ja             Nein

**IV.23 Verlängerung Vollwartungsvertrag (GF: 6)**

Besteht die Möglichkeit, diesen Vollwartungsvertrag zu verlängern?

Ja             Nein

Falls ja, bis zu welcher Gesamtlaufzeit?

a) 20 Jahre           

b) 25 Jahre           

c) 30 Jahre           

**IV.24 Mean Time Between Failures (MTBF) (GF: 3)**

Gibt es Erkenntnisse über die durchschnittliche MTBF (Mean Time Between Failures) in Bezug auf die Hauptkomponenten bei regelmäßig durchgeführten Wartungen?

Ja             Nein



**IV.24.1 Erläuterung der durchschnittlichen MBF (GF: 3)**

Falls ja, bitte erläutern Sie die durchschnittliche MTBF bezogen auf den jeweiligen Anlagentyp und die betroffene Hauptkomponente.

.....

.....

.....

**IV.25 Mean Time To Repair (MTTR) (GF: 3)**

Können Sie Angaben machen zur durchschnittlichen MTTR (Mean Time To Repair) in Bezug auf

a) Störungsbeseitigung online

b) Service vor Ort

Ja             Nein

**IV.25.1 Erläuterung der durchschnittlichen MTTR (GF: 3)**

Falls ja, bitte erläutern Sie:

a) den Anteil der online beseitigten Störungen je Anlagentyp

b) die durchschnittliche MTTR bezogen auf den jeweiligen Anlagentyp.

.....

.....

.....

**IV.26 Anzahl der Mitarbeiter: (Info)**

Anzahl der im letzten Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter und Aufteilung nach betrieblichem Einsatz:

	Anzahl:
Mitarbeiter insgesamt: davon:	
Verwaltung:	
Planung/Engineering:	
Produktion:	
Bauleitung:	
Montage:	

**IV.27 Berufliche Qualifikation der Mitarbeiter: (Info)**

	Anzahl:
Mitarbeiter insgesamt: davon:	
Hochschulabschluss:	
zusätzl. berufl. Qualifikation:	
abgeschl. Berufsausbildung:	
ungelernt:	

**IV.28 Organigramm (Info)**

Bitte legen Sie dieser Eigenerklärung als gesonderte Anlage ein aktuelles Organigramm bei, das die Aufbaustruktur und Verantwortungsbereiche Ihres Unternehmens aufzeigt.

**IV.29 Deutschsprachige Leistungsabwicklung (Info)**

Anzahl der deutschsprachigen Mitarbeiter in den nachstehend aufgeführten Unternehmensbereichen:

Verwaltung:	
Planung/Engineering	
Produktion:	
Bauleitung:	
Montage:	

## D: Qualitätssicherung und Umweltmanagement

### IV.30 Qualitätssicherung (K. O.)

Werden in Ihrem Unternehmen Maßnahmen zur Qualitätssicherung durchgeführt, z. B. entsprechend DIN EN ISO 9000 – 9004 II oder gleichwertig?

Ja             Nein

Falls ja, bitte beschreiben Sie die Maßnahmen:

.....

.....

.....

### IV.31 Eigenüberwachung (GF: Info)

Besteht eine Eigenüberwachung zur Qualitätssicherung?

Ja             Nein

Falls ja, bitte beschreiben Sie die Maßnahmen:

.....

.....

.....

**IV.32 Weitere Zertifizierungen (GF: Info)**

Bestehen darüber hinaus weitere Zertifizierungen in den Bereichen Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Umweltschutz?

Ja             Nein

Falls ja, bitte beschreiben Sie die Zertifizierungen:

.....

.....

.....

*(Falls ja, behält der Auftraggeber sich vor, zu einer möglichen Vergabebehandlung Nachweise einzufordern.)*

**IV.33 Arbeitsschutzmanagementsystem (GF: 1)**

Betreibt der Bewerber ein Arbeitsschutzmanagementsystem (z. B. OHSAS 18001, SCS, oder vergleichbar)?

Ja             Nein

*(Falls ja, behält der Auftraggeber sich vor, zu einer möglichen Vergabebehandlung Nachweise einzufordern.)*

**IV.34 Unterweisungen Arbeitsschutz (GF: K. O.)**

Werden die geforderten Unterweisungen zu fachspezifischen Themen gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) § 12 und Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV A1) § 4 oder vergleichbar regelmäßig durchgeführt?

Ja             Nein

*(Falls ja, behält der Auftraggeber sich vor, zu einer möglichen Vergabebehandlung Nachweise einzufordern.)*

**IV.35 Externe Sicherheitskraft (GF: 3)**

Werden zur Überwachung der eigenen Arbeitssicherheit während der Bauausführung am Errichtungsstandort externe Sicherheitsfachkräfte beauftragt?

Ja       Nein

Falls ja, bitte benennen Sie diese Sicherheitsfachkraft:

.....

.....

.....

**IV.36 Entsorgung (GF: K. O.)**

Ist die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen sichergestellt?

Ja       Nein

**IV.37 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (GF: K. O.)**

**Soweit** bei der Errichtung von Windenergieerzeugungsanlagen der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen erforderlich ist: Werden diese ordnungsgemäß gelagert?

Ja       Nein

**IV.38 Nachunternehmerkontrollen (GF: 3)**

Werden Nachunternehmerkontrollen im Hinblick auf Qualitätssicherung, Arbeitssicherheit und Umweltschutz im gleichen Umfang durchgeführt wie im eigenen Unternehmen?

- Ja       Nein

## E: Sonstiges

### V.1 Auditierung (GF: K. O.)

**Der Bewerber ist damit einverstanden, dass nach Vorprüfung auf Basis dieses Qualifikations-Fragebogens und der darin ggf. erbetenen Unterlagen in Zweifelsfällen eine Beurteilung des interessierten Bewerbers durch einen Werksbesuch nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung, Auditierung und Inaugenscheinnahme der Fertigungs-/Lagerstätten erfolgen kann.**

Ja             Nein

### V.2 Webcam während der Montage (Info)

Erklärt sich der Bewerber damit einverstanden, dass im Auftragsfall die Baustelle am Errichtungsort durch den Auftraggeber mit einer Webcam ausgestattet wird? Die Aufzeichnungen würden in diesem Fall im Internetportal des Auftraggebers aufgeschaltet und somit auch Dritten zugänglich sein.

**Der Betrieb würde ausschließlich unter strengster Einhaltung sämtlicher einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfolgen!**

Ja             Nein

### V.3 Fotografie und Filmaufnahmen (Info)

Ist der Bewerber damit einverstanden, dass im Auftragsfall durch den Auftraggeber oder von ihm beauftragte Dritte von der Bauausführung Fotografie oder Filmaufnahmen angefertigt werden? Die angefertigten Aufnahmen würden durch den Auftraggeber zur Veröffentlichung genutzt werden!

**Für den Fall der Zustimmung sichert der Auftraggeber bereits jetzt die Einhaltung sämtlicher persönlichkeits- und datenschutzrechtlicher Bestimmungen zu!**

Ja             Nein

### V.4 Anzuwendendes Recht (GF: Info)

Der Bewerber ist damit einverstanden, im Auftragsfall deutsches Werkvertragsrecht für die jeweiligen Aufträge anzuwenden.

Ja             Nein



## **Teil VI: Abschlusserklärungen**

**Die Unterzeichneten erklären förmlich, dass die von ihnen in den Teilen II – IV dieses Fragebogens angegebenen Informationen genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung oder Zurückhaltung von Auskünften<sup>4</sup> bewusst sind.**

**Die Unterzeichneten erklären förmlich, dass sie in der Lage sind, auf Anfrage unverzüglich die Bescheinigungen und anderen genannten dokumentarischen Nachweise beizubringen.**

**Sofern die betreffenden zusätzlichen Unterlagen direkt über eine gebührenfreie nationale Datenbank in einem Mitgliedstaat abgerufen werden können, wird der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich entsprechend unterrichten.**

**Falls erforderlich, stimmen die Unterzeichneten förmlich zu, dass der Auftraggeber Zugang zu diesen Unterlagen erhält, mit denen Informationen belegt werden können, die die Unterzeichneten hier angegeben haben.**

-----  
**(Ort, Datum)**

-----  
**(Rechtsverbindliche Unterschrift und  
Stempel des zu qualifizierenden  
Unternehmens)**

---

<sup>4</sup> Ausschluss vom Verfahren nach § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB

# Qualifikationssystem Windenergieerzeugungsanlagen Bewertungsmatrix



lfd. Nr.	Bewertungskriterium	Gewichtungsfaktor	max. Punktzahl
<b>Teil I</b>	<b>Angaben zum Präqualifikationsverfahren und zum Auftraggeber</b>		
<b>Teil II</b>	<b>Angaben zum Bewerber</b>		
	<b>Teil A - Angaben zum Bewerber</b>		
II.1	Angaben zum Unternehmen	(Info)	-----
II.2	Gesellschaftsform	(Info)	-----
II.3	Unternehmensstandorte	(Info)	-----
II.4	Form der Teilnahme	(Info)	-----
II.4.1	Angabe welche weiteren Unternehmen mit dem Bewerber gemeinsam am Präqualifikationsverfahren teilnehmen	K.O.	-----
II.4.2	Bezeichnung der Bewerbergemeinschaft	Info	-----
II.4.3	Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft	K.O.	-----
II.4.4	Eigene Funktion in der Bewerbergemeinschaft	Info	-----
II.4.5	Gesamtschuldnerische Haftung der Bewerbergemeinschaft	K.O.	-----
	<b>Teil B - Angaben zu Vertretern des Bewerbers</b>		
	Angaben zu Vertretern des Bewerbers	(Info)	-----
	<b>C- Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen bzw. Unterauftragnehmer</b>		
II.5.1	Eignungsleihe	(Info)	-----
II.5.2	Umfang der Eignungsleihe	K.O.	-----
II.5.3	Verpflichtungserklärung für Nachunternehmer und sonstige andere Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden sollen (muss dem Antrag beigelegt sein)	K. O.	-----
<b>Teil III</b>	<b>Ausschlussgründe</b>		
	<b>Teil A - strafrechtliche Verurteilung</b>		
III.1	Ausschlussgründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung nach § 123 Abs. 1 GWB	K.O.	-----
III.2	Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB	K.O.	-----
III.3	Durchgeführte Selbstreinigung	(Info)	-----
	<b>Teil B - Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen</b>		
III.4	Steuern und Abgaben	K.O.	-----
III.5	Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Sozialkassen und der Krankenversicherungsbeiträge	K.O.	-----
III.6	Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft	K.O.	-----
	<b>Teil C - Insolvenz, Interessenkonflikt, berufliches Fehlverhalten</b>		
III.7	Insolvenz	K.O.*	-----
III.8	Verstöße gegen umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen	K.O.*	-----
III.9	Sonstige schwere Verfehlungen die die Zuverlässigkeit des Wettbewerbtteilnehmers in Frage stellen	K.O.*	-----
III.10	Keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen	K.O.*	-----
III.11	Kein Interessenkonflikt	K.O.*	-----
III.12	Beratung des Auftraggebers als Projektant	K.O.*	-----
III.13	Vorzeitige Vertragsbeendigung / Schadenersatzforderung / Vertragsstrafen	K.O.*	-----
III.14	Wahrheitsgemäße Angaben	K.O.*	-----
	<b>Teil D - sonstige Gründe aufgrund von innerstaatlichen Rechtsvorschriften</b>		
III.15	Ausschlussgrund nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 21 Arbeitnehmerentendengesetzes	K.O.	-----
III.16	Ausschlussgrund nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz	K.O.	-----
III.17	Ausschlussgründe nach § 13 Abs. 1 oder 2 oder § 16 Abs. 1 Tarifreue- und Vergabegesetz NRW	K.O.	-----
III.18	Durchgeführte Selbstreinigung	(Info)	-----
<b>Teil IV</b>	<b>Eignungskriterien</b>		
	<b>Teil A - Befähigung zur Berufsausübung</b>		
IV.1	Eintragung in das Berufsregister	(Info)	-----
IV.2	Mitgliedschaft in berufsbezogenen Vereinen oder Verbänden	(Info)	-----
	<b>Teil B - wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit</b>		
IV.3	Unternehmenskennzahlen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre	(Info)	-----
IV.4.1	Betriebshaftpflichtversicherung, Mindestdeckungssumme	K. O.	-----
IV.4.2	Betriebshaftpflichtversicherung, höhere Deckungssummen		
	Personenschäden bis 7 Mio Eur; Sachschäden bis 7 Mio Eur; Vermögensschäden bis 1 Mio Eur = 2 Punkte	6	36
	Personenschäden bis 9 Mio Eur; Sachschäden bis 9 Mio Eur; Vermögensschäden bis 1 Mio Eur = 4 Punkte	6	
	Personenschäden: unbegrenzt; Sachschäden: höher als 9 Mio Eur; Vermögensschäden: höher als 1 Mio Eur = 6 Punkte	6	
IV.5	Berufshaftpflichtversicherung = 4 Punkte	1	4
IV.6	Sicherheitsleistungen für erhaltene Vorauszahlungen = 4 Punkte	6	24
	Sicherheitsleistungen für Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen = 4 Punkte	6	24
	Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche = 4 Punkte	6	24
	<b>Teil C: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit</b>		
IV.7	Lieferprogramm des Bewerbers	(Info)	-----
IV.8	Anzahl der installierten Anlagen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr	(Info)	-----
IV.9	Referenzen, mind. 3 Stück	K. O.	-----
	für jede Referenz bzw. Anlagenherstellung in Waldgebieten wird 1 Bonuspunkt vergeben, maximale Bonuspunktzahl: 3	GF: 1	3
	für jede Referenz bzw. Anlagenherstellung mit besonderer Erschwernis, z. B. auf Halden, werden 2 Bonuspunkte vergeben, maximale Bonuspunktzahl: 6	GF: 1	6
IV.9.1	jeweils aus den letzten 3 Geschäftsjahren mind. 6 Referenzen = 2 Punkte; mind. 9 Referenzen = 4 Punkte; mind. 12 Referenzen = 6 Punkte	GF: 6	36
	für jede Referenz bzw. Anlagenherstellung in Waldgebieten wird 1 Bonuspunkt vergeben, maximale Bonuspunktzahl: 12	GF: 1	12
	für jede Referenz bzw. Anlagenherstellung mit besonderer Erschwernis, z. B. auf Halden, werden 2 Bonuspunkte vergeben, maximale Bonuspunktzahl: 24	GF: 1	24
IV.10	Leistungsumfang des Bewerbers		
IV.10.1	Planungsleistungen = 4 Punkte	3	12
IV.10.1.a	mit eigenem Personal = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	1	4
IV.10.2	Unterstützung des Auftraggebers im BImSch-Verfahren = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende)	6	24
IV.10.3	Transportleistungen = 4 Punkte	6	24
IV.10.3.a	mit eigenem Personal = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	1	4
IV.10.4	Fahrtwegprüfungen = 4 Punkte	3	12
IV.10.4.a	mit eigenem Personal = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	1	4
IV.10.5	Einholung Transportgenehmigungen = 4 Punkte	3	12
IV.10.6	Transportversicherung durch Auftragnehmer (im Auftragsfall) = 4 Punkte	3	12
IV.10.7	Infrastruktur vor Ort = 4 Punkte	3	12
IV.10.7.a	mit eigenem Personal = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	1	4
IV.10.8	Fundamentherstellung = 4 Punkte	6	24
IV.10.8.a	mit eigenem Personal = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	1	4
IV.10.9	Erdarbeiten = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	1	4
IV.10.10	Errichtung / Montage der Windenergieerzeugungsanlagen = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	1	4
IV.10.11	Baustellenbewachung während der Montagedauer= Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	3	12
IV.10.12	Erhält der Projektleiter des Auftraggebers für den Zeitraum der Bauausführung nach sicherheitstechnischer Unterweisung einen Zutrittschlüssel für die neu zu errichtenden WEA?	Info	-----
IV.10.13	Planung des Anschlusses an das vorgelagerte Netz = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	1	4

IV.11	Einheitszertifikate oder Prototypenbestätigung = 4 Punkte	3	12
IV.12	Verfügbarkeitsgarantie mindestens 97 %	K.O.	-----
IV.12.1	Definition der Verfügbarkeit; technische Verfügbarkeit = 2 Punkte, operative Verfügbarkeit = 4 Punkte, energetische Verfügbarkeit = 6 Punkte	6	36
IV.12.2	Höhere Verfügbarkeit "technisch": 97,1 % - 97,5 % = 2 Punkte; 97,6 % - 98 % = 4 Punkte; mehr als 98 % = 6 Punkte	6	36
	Höhere Verfügbarkeit "operativ": 97,1 % - 97,5 % = 2 Punkte; 97,6 % - 98 % = 4 Punkte; mehr als 98 % = 6 Punkte	6	36
	Höhere Verfügbarkeit "energetisch" 97,1 % - 97,5 % = 2 Punkte; 97,6 % - 98 % = 4 Punkte; mehr als 98 % = 6 Punkte	6	36
IV.13	Technische Nutzungsdauer mind. 20 Jahre - 2 Punkte	6	36
	Technische Nutzungsdauer mind. 25 Jahre - 4 Punkte	6	
	Technische Nutzungsdauer mind. 30 Jahre - 6 Punkte	6	
IV.14	Fernüberwachung = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende), bei vollständiger, klarer und transparenter Beantwortung sowie Nachweis der Eignung und Verfügbarkeit des vorgesehenen Nachunternehmers erhält der Bewerber die volle Punktzahl	3	12
IV.15	Anbindung der Windenergieerzeugungsanlage an eine zentrale Leitwarte = 4 Punkte	3	12
IV.16	Garantierte Leistungskennlinie für mindestens 3 Anlagentypen	K. O.	-----
IV.16.1	Falls mehr als drei garantierte Leistungskennlinien, für 4 - 6 Anlagentypen = 2 Punkte; für 7 - 9 Anlagentypen = 4 Punkte; für mehr als 9 Anlagentypen = 6 Punkte	3	18
IV.17	Schalleistungspegel mit Prüfzeugnis oder vergleichbarer Zertifizierung für mind. drei Anlagentypen	K. O.	-----
IV.17.1	Falls für mehr als drei Anlagentypen Schalleistungspegel, für 4 - 6 Anlagentypen = 2 Punkte; für 7 - 9 Anlagentypen = 4 Punkte; für mehr als 9 Anlagentypen = 6 Punkte	3	18
IV.17.2	Erläuterung, für welchen Anlagentyp die Vermessung Schalleistungspegel wie oft erfolgt ist	(Info)	-----
IV.17.3	Angabe, für welche Anlagentypen kein Schalleistungspegel mit Prüfzeugnis vorhanden ist	(Info)	-----
IV.18	Condition-Monitoring-System = 4 Punkte	3	12
IV.19	Schattenwurfmodul = 4 Punkte	3	12
IV.20	Eisdetektion = 4 Punkte	3	12
IV.21	Fledermausüberwachungssystem = 4 Punkte	3	12
IV.22	Vollwartungsvertrag mit mind. 15 Jahren Laufzeit	K.O.	-----
IV.23	Verlängerung Vollwartungsvertrag Gesamtlaufzeit 20 Jahre = 2 Punkte; Gesamtlaufzeit 25 Jahre = 4 Punkte; Gesamtlaufzeit 30 Jahre = 6 Punkte	6	36
IV.24	Erkenntnisse zur Mean Time Between Failures = 4 Punkte	3	12
IV.24.1	sofern Erkenntnisse MTBF vorhanden, Angabe des Anlagentyps und der betroffenen Hauptkomponente = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende)	3	12
IV.25	Erkenntnisse zur Mean Time To Repair = 4 Punkte	3	12
IV.25.1	sofern Erkenntnisse zur MTTR, Angabe des Anteils der online beseitigten Störungen je Anlagentyp; die durchschnittl. MTTR bezogen auf den jeweiligen Anlagentyp = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende)	3	12
IV.26	Anzahl der Mitarbeiter	(Info)	-----
IV.27	berufl. Qualifikation der Mitarbeiter	(Info)	-----
IV.28	Organigramm	(Info)	-----
IV.29	Deutschsprachige Leistungsabwicklung	(Info)	-----
<b>Teil D: Qualitätssicherung und Umweltmanagement</b>			
IV.30	Qualitätssicherung	K.O.	-----
IV.31	Eigenüberwachung	(Info)	-----
IV.32	weitere Zertifizierungen	(Info)	-----
IV.33	Arbeitsschutzmanagementsystem = 4 Punkte	1	4
IV.34	Unterweisungen Arbeitsschutz	K.O.	-----
IV.35	Einsatz externer Sicherheitsfachkräfte während der Bauausführung = Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel 0-2-4 (siehe Legende)	3	12
IV.36	Entsorgung	K. O.	-----
IV.37	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	K.O.	-----
IV.38	Nachunternehmerkontrollen = 4 Punkte	3	12
<b>Teil E: Sonstiges</b>			
V.1	Auditierung	K.O.	-----
V.2	Webcam während der Montage	(Info)	-----
V.2	Fotografie und Filmaufnahmen	(Info)	-----
V.3	anzuwendendes Recht	(Info)	-----
<b>Teil VI Abschlusserklärung</b>			
	unterschiedene Abschlusserklärung	K.O.	-----
<b>maximale Gesamtpunktzahl:</b>			<b>781</b>

**Legende:**

- K.O. Ausschlußkriterium
- Info Informationskriterium
- K.O.\* nach Ausübung des Auftraggeberermessens bei Beeinträchtigung der Zuverlässigkeit ggf. K.O. Kriterium

- GW-Faktor:**
- 1 = niedrige Relevanz
  - 3 = mittlere Relevanz
  - 6 = hohe Relevanz

**Ermessensgebundene Bewertung nach Punkteverteilungsschlüssel:**

- 0 Pkt. = Anforderung nicht erfüllt
- 2 Pkt. = zufriedenstellend mit Informationslücken
- 4 Pkt. = vollständig, klar und transparent
- Hinweis: Eine Verteilung der Zwischenpunkte 1 und 3 erfolgt nicht.**

- Ergebnis:**
- < 75% (0 - 586 Pkt.) = nicht bestanden
  - >= 75% (587 - 781 Pkt.) = bestanden

Da hier ein Aufruf zum Wettbewerb durch Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung über das Bestehen eines Qualifizierungssystems nach § 48 SektVO erfolgt, werden die am Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen nach §§ 122 ff. GWB und §§ 45 ff. SektVO auf ihre Eignung hin geprüft. Unter den geeigneten Bewerbern im Rahmen dieses Qualifizierungssystems werden die fünf Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, nach folgenden Auswahlkriterien ermittelt:

- a) Zunächst werden anhand dieser Bewertungsmatrix die 10 nach Punktestand besten Unternehmen ermittelt.
- b) Unter diesen 10 bestbewerteten Unternehmen erfolgt eine weitere Auswahl von fünf Bewerbern an Hand der angegebenen Referenzen im Hinblick auf die Vergleichbarkeit zum jeweils konkret zu vergebenden Auftrag.